

# Aus Dipl.-Ing. abgeleitete Fächer

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Juni 2018 21:48

## Zitat von WillG

Mir wird klar, dass ich eine andere Vorstellung von dem habe, was ihr mit "Wissen über dem Niveau der Schüler" meint.

Nein, ich glaube Du verstehst mich falsch. Im Grunde genommen haben wir bezüglich unseres Fach wahrscheinlich sogar sehr ähnliche Vorstellung von "Wissen". Darum nannte ich in Beitrag Nr. 32 ja Grund b) weshalb ich nicht Physik unterrichte obwohl ich die Lehrbefähigung für dieses Fach habe. Ich habe die Fachdidaktik und den praktischen Teil der Ausbildung im Fach Physik sogar mit 5.0 abgeschlossen, also irgendjemand hat mal befunden, ich mache das nicht allzu schlecht. Chemie war nebenbei bemerkt "nur" eine 5.5. Ich müsste in Physik aber einige der grossen und wichtigen Themen nach Lehrbuch unterrichten, weil ich diese Themen im Studium nie wirklich "gelebt" habe. In Chemie unterrichte ich gar nichts nach Lehrbuch, weil vor allem die Schulbücher überhaupt nicht meiner Logik im Fach entsprechen. Natürlich habe ich noch meine alten Uni-Bücher hier rumstehen, die ich gerne zum Basteln von Aufgaben gebrauche, aber meinen roten Faden habe ich mir komplett selbst zurecht gewurstet. Es gibt in Chemie kaum eine Schülerfrage, auf die ich nicht eine Antwort habe oder irgendeine Anekdote erzählen kann. Das sähe in Physik ganz anders aus. Es ist mir wichtig, meinen Schülern Chemie auch im historischen Kontext näher zu bringen und bei Gelegenheit auch über Verantwortung von Chemikern in Forschung und Industrie zu sprechen. Das kann ich ja alles nur, weil ich selbst entsprechende Erfahrungen gemacht habe, die mir für Physik ganz klar fehlen.

Jetzt bleibt aber immer noch die Tatsache, dass in Deutschland irgendjemand mal beschlossen hat, dass für NaWi-Lehrer eine verkürzte Fachausbildung reicht, für GeWi-Lehrer offenbar nicht. Wenn ich mich an meinen eigenen Chemieunterricht erinnere, hat der herzlich wenig mit dem zu tun, wie ich heute selbst Chemie unterrichte. Funktioniert hat es aber trotzdem, so streng nach Schulbuch halt. Das ist eben die Frage, die ich mir stelle: Ist das Ausmass an fachlicher Kompetenz, dass Du in Deinen Fächern vorweisen kannst und ich in der Chemie vorweisen kann wirklich nötig für guten Unterricht, oder sind wir zwei da nicht einfach ein bisschen eitel? Ich habe nun für mich beschlossen, dass ich der Sache auf den Grund gehen will und da hilft in meinem Fall nur einfach mal Physik unterrichten und schauen, ob es geht 😊

## Zitat von WillG

Aber irgendwie kann ich mir trotzdem nicht vorstellen, dass dieser fiktive Germanist auf angemessenem Niveau auch Geschichte unterrichten könnte - auch schon in der Mittelstufe.

Du kannst es Dir nicht vorstellen, genauso wie es mir eben nicht behagt Physik zu unterrichten. Vielleicht geht es aber doch ... 😊 Bzw. eigentlich bin ich mir sogar ziemlich sicher, dass es geht, weil es ja tausende von Kollegen jeden Tag beweisen. Meine SuS finden Chemie bei mir vor allem deshalb gut, weil es im Unterricht meistens irgendwie lustig ist und so ein für viele SuS eher unattraktives Fach irgendwie aushaltbar wird. Ich fürchte dass mein ganzes schönes Fachwissen und meine ganze schöne Chemie-Sozialisation den meisten meiner SuS ziemlich am Allerwertesten vorbei geht.